



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.35 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 19. November spielt das Junior Classic Orchestra Werke von Georg Philipp
Telemann, Edvard Grieg und Ludwig van Beethoven.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarrereingemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e.V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 12. November 2022



www.5nachzwölf.de

Zum Programm

Aus Smetanas Notizen geht hervor, dass er sein erstes Streichquartett als klingende Autobiographie verstand. Demnach beschreibt der erste Satz seine „jugendliche Liebe zur Kunst“, seine „romantischen Stimmungen, ein unbeschreibliches Sehnen nach etwas Unbestimmtem und eine Vorahnung künftigen Unglücks.“ Diese Vorahnung kommt vor allem im Hauptthema mit seinen ominösen fallenden Intervallen zum Ausdruck – zu hören gleich zu Beginn in der Bratsche. Ein zweiter Gedanke wendet die dramatische Stimmung ins Lyrische. Er steht für die „Liebe zur Kunst“ und das „unbeschreibliche Sehnen“. Diese beiden Themen werden im folgenden Verlauf des Satzes abwechselnd weitergesponnen. Smetana selbst beschreibt weiter: „Der II. Satz: Quasi-Polka führt mich in der Erinnerung in das heitere Leben meiner Jugendzeit, in der ich meine Umwelt mit Tanzstücken überschüttete, selbst als leidenschaftlicher Tänzer bekannt war u.s.w.“ Romantisch wird es im dritten Satz. Er erinnert an die „Wonne der ersten Liebe zu dem jungen Mädchen, das später meine treue Frau wurde.“ Das Finale beginnt laut Smetana mit der „Erkenntnis der Wesensart der nationalen Musik und der Freude an den Ergebnissen des beschrittenen Weges.“ Entsprechend heiter ist über weite Strecken sein Charakter. Nach einem plötzlichen Halt jedoch erklingt über dem Zittern der tiefen Streicher ein langgezogener Ton in höchster Höhe – jenes „verhängnisvolle, schrille Sausen in den Ohren, das 1874 den Anfang meiner Taubheit ankündigte“. Nach freundlichen Reminiscenzen an den ersten Satz endet das Quartett mit dem „Ausblick in eine freudlose Zukunft“ und dem „schmerzlichen Gefühl bei der Erinnerung an die ersten Etappen [Smetanas] Lebensbahn“ in verhaltenen, trauriger Stimmung.

Quellen:

Milan Popisil, Vorwort (https://www.henle.de/de/detail/?Titel=Aus+meinem+Leben++Streichquartett+Nr.+1+e-moll_814, 20.09.2022)

Jürgen Ostmann, Ein Leben in Tönen (https://d3c80vss50ue25.cloudfront.net/media/filer_public/f3/89/f3893062-fe04-47e0-aed7-392869eed6cf/programmheft_24-20-2020_pavel_haas_quartet.pdf, 20.09.2022)

Friedrich Smetana, Streichquartett Nr. 1, e-Moll „Aus meinem Leben“ (<https://www.kammermusikfuehrer.de/werke/2442>, 20.09.2022)

Aus meinem Leben

Bedřich Smetana (1824–1884):

Streichquartett Nr. 1 e-Moll

„Aus meinem Leben“

I. Allegro vivo appassionato

II. Allegro moderato alla Polka

III. Largo sostenuto

IV. Vivace

Es spielt das Besamim Quartett:

David Peterhoff (Violine 1)

Cosima May (Violine 2)

Lisa Klimbacher (Viola)

Elisabeth Schmack (Violoncello)

Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!

Das Besamim Quartett musiziert in regelmäßigen Konzerten seit 2007 zusammen, als die damaligen Studenten das „Streichquartett der Universität Regensburg“ gründeten. Heute begeistert das Ensemble nicht nur Publikum aus der Region, sondern fand beispielsweise als Preisträger des Internationalen Kammermusikwettbewerbs „Sforzando 2014“ oder im Rahmen des Festivals „La Folle Journée“ in Frankreich großen Beifall. Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke des Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik.